

120 Tonnen gilt es zu knacken

Stadtradeln: Nordkreis-Kommunen wollen mehr CO2 als im Vorjahr sparen

VON FLORIAN ADOLPH



Stadtradeln 2024: Die Vertreter der Kommunen wollen noch mehr Kilometer schaffen und CO2 einsparen. Foto: Florian Adolph

Landkreis Diepholz – Es wird wieder in die Pedale getreten in den Kommunen. Am Mittwoch, 8. Mai, fällt der Startschuss für das Stadtradeln. Das bedeutet für die Einwohner von Bassum, Bruchhausen-Vilsen, Stuhr, Syke, Twistringen und Weyhe abermals aufs Fahrrad umsteigen, um bis zum 28. Mai Kilometer zu sammeln – für Gesundheit, Klima und das eigene Team. Alles unter dem Motto: „Radeln in guter Nachbarschaft“.

Am Donnerstag haben die Vertreter der Kommunen bei einem Pressegespräch Details zu der Aktion des Klima-Bündnisses bekannt gegeben und ein bisschen „lieb gemeintes Gefrotzel unter Kollegen“ ausgetauscht, wie es Stuhrs Bürgermeister Stephan Korte ausdrückt. Dass ein wenig Wettbewerbsstimmung zwischen ihnen herrscht, ist ja auch gut, „aber der Sinn und Geist des ganzen ist, das Auto mal stehen zu lassen“, erinnert Bassums Bürgermeister Christian Porsch.

Die Kommunalpolitiker berichten von einigen Aktionen, die bei ihnen für das Stadtradeln geplant sind. So haben Syke und Stuhr für den 8. Mai Auftakttouren mit dem Fahrrad geplant. In Bassum soll die erste Fahrt zu erneuerbaren Energieanlagen führen. Ob der Termin am 8. Mai gehalten werden kann, stehe dort aber noch nicht fest, so Klimaschutzmanagerin Vanessa Witt. Vielleicht werde auf einen anderen Tag verschoben.

Bruchhausen-Vilsen lädt am selben Tag ein, mit dem „Rad zum Schlatt“ zu fahren. In Twistringen werde dann eine „Energietour“ stattfinden, die Mobilität und Energie miteinander verknüpfen soll. Außerdem soll es möglich sein, in Weyhe bei der „Cargobike-Roadshow“ am 10. Mai E-Lastenräder zu testen und in Syke findet am 15. Mai die „Sternenfahrt“ statt. Details zu diesen Aktionen sind beziehungsweise werden auf den Internetseiten der Kommunen zu finden sein.

Es gehe beim Stadtradeln auch darum, dass den Bürgern erst bewusst wird, wie viel CO₂ sie einsparen können, so Sykes Erster Stadtrat Thomas Kuchem. „Ich habe eine Bekannte, die jeden Tag vier Kilometer mit dem Rad fährt, dazu bewegt, mitzumachen. Sie war total überrascht, wie viele Kilometer da am Ende herauskamen.“

Wie viele Kilometer gefahren werden, kann auch mit der Stadtradeln-App ermittelt werden, auf die die Politiker noch mal hinweisen. Notwendig sei sie aber nicht. Die Kilometer können auch auf dem Papier festgehalten oder auf der Stadtradeln-Webseite eingegeben werden.

2023 nahmen 3180 Menschen aus den Nordkreis-Kommunen aktiv am Stadtradeln teil, sie legten mehr als 670000 Kilometer zurück. „Das sind 120 Tonnen CO₂, die so gespart wurden“, sagt Weyhes Bürgermeister Frank Seidel. Er sieht das als Ansporn für die Kommunen. „Die Zahl wollen wir auf jeden Fall knacken.“

Anmeldungen

Frist: 28. Mai

www.stadtradeln.de